

AVL List GmbH,  
Graz

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004,  
Lagebericht und Bestätigungsvermerk  
FN 53507 m

Aktiva

	31 12 2004	31 12 2003
	EUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I Immaterielle Vermögensgegenstände		
1 Lizenzrechte	16 760 485,00	2 692
2 Firmenwert	2.690 604,00	2 897
	19 451 089,00	5 589
II Sachanlagen		
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	3.532 311,64	3.530
2 technische Anlagen und Maschinen	12 738.440,00	11.445
3 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.220 348,00	10 870
4 EDV-Anlagen	1.733.155,00	1.910
5 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.418.512,71	2 447
	32 642 767,35	30 202
III Finanzanlagen		
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4 948 414,05	4 907
2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	15 303.788,52	7 234
3 Beteiligungen	99 868,64	100
4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	599 550,88	600
5 Wertpapiere des Anlagevermögens	4 154 709,13	5 524
	25 106 331,22	18.365
	77 200 187,57	54 156
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I Vorräte		
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.306 372,92	5 038
2 fertige Erzeugnisse und Waren	4 343 890,97	3 651
3 noch nicht abrechenbare Leistungen	23 121.547,43	36 631
abzüglich absetzbare Anzahlungen auf Bestellungen	-5 675 123,51	-22 223
4 geleistete Anzahlungen	4.113.368,25	1 392
	31 210 056,06	24 489
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37 372 610,90	40.617
2 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	153 268.319,36	136.816
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	473,12	5
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	28.182 898,26	28 912
	218 824 301,64	206 350
III Wertpapiere und Anteile sonstige Wertpapiere	954.355,72	1 284
IV Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	383.706,04	3 959
	251 372 419,46	236 082
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	205 408,30	223
	328.778 015,33	290 461

*Handwritten signatures and notes at the bottom of the page.*

September 2004

## Passiva

	31.12.2004	31.12.2003
	EUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I Stammkapital (ATS 8 000.000)	581 382,67	581
II Kapitalrücklagen nicht gebundene	265 526,15	266
III Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	58 138,27	58
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	11 037.499,54	11.038
	11 095 637,81	11 096
IV Bilanzgewinn, davon Gewinnvortrag EUR 75.622 922,17 (Vorjahr: TEUR 67 106)	84 903 682,81	77 223
	96.846 229,44	89 166
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>		
1. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	665 885,00	1 583
2. sonstige unversteuerte Rücklagen	0,00	.101
	665 885,00	1 684
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	16 351 166,00	14 890
2. Rückstellungen für Pensionen	2 512 627,00	2 270
3. Steuerrückstellungen	31.000,00	0
4. sonstige Rückstellungen	45 243 934,44	36 487
	64 138 727,44	53 647
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. langfristige Darlehen	51 266 490,41	54 250
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77.550 165,57	64.935
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8 422 121,20	9 628
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23 907.228,18	9.981
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.111 394,08	1 268
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	98 396,40	0
7. sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern EUR 220 972,43 (Vorjahr: TEUR 1.912), davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1 871.508,75 (Vorjahr: TEUR 1 655)	4.771 377,61	5 902
	167.127 173,45	145.964
	328 778 015,33	290 461

Haftungsverhältnisse

28 337.224,07

19 624

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004

	2004	2003
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	272 296.306,07	231.889
2. Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-12 833 401,12	22 373
3. andere aktivierte Eigenleistungen	1 347.292,77	1 460
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	21.472,00	26
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3 480 842,49	449
c) übrige	32.983.326,87	30.116
	36.485.641,36	30.591
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-68 089.340,45	-75.190
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-27 797.346,04	-14.576
	-95.886 686,49	-89 766
6. Personalaufwand		
a) Löhne	-4 288 213,97	-4 683
b) Gehälter	-72 316.869,86	-64.627
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-3.130.721,12	-3.104
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-322.358,47	-206
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-18.613.009,23	-16.765
f) sonstige Sozialaufwendungen	-1.036.540,97	-823
	-99.707.713,62	-90.208
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.740 263,98	-8.460
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z. 18 fallen	7.330,00	-77
b) übrige	-82 342 744,97	-87 527
	-82 335 414,97	-87.604
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebserfolg)</b>	<b>10 625 760,02</b>	<b>10 275</b>
10. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 110 471,20 (Vorjahr TEUR 68)	110.471,20	68
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 440.997,42 (Vorjahr TEUR 286)	672.067,16	570
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.640.284,23 (Vorjahr TEUR 1.245)	3.185.907,67	1.693
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	106.847,10	37
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen, davon	-63.000,00	-24
a) Abschreibungen EUR 63 000,00 (Vorjahr EUR 23 559,61)		
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 17.328,81)		
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.099.586,75	-4 262
<b>16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15 (Finanzerfolg)</b>	<b>-2.087.293,62</b>	<b>-1 918</b>
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.538 466,40</b>	<b>8 357</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-276 191,22	-37
<b>19. Jahresüberschuss</b>	<b>8.262.275,18</b>	<b>8 320</b>
20. Auflösung unverteilter Rücklagen	1 018.485,46	1 797
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	75 622 922,17	67.106
<b>22. Bilanzgewinn</b>	<b>84.903.682,81</b>	<b>77 223</b>

Flodder / W. Schöberl / W. Schöberl

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2004**

### **A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **a) Allgemeine Grundsätze**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt und gemäß § 231 HGB gegliedert.

#### **b) Bilanzierungsmethoden**

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit wurden beachtet. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen (going concern). Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde dadurch entsprochen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt wurden.

#### **c) Bewertungsmethoden**

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Als Firmenwert wird der Unterschiedsbetrag ausgewiesen, um den die Gegenleistung den Wert des übernommenen Vermögens, abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung sowie der Schulden im Zeitpunkt der Übernahme, übersteigt.

Der entgeltlich erworbene Firmenwert wurde zu Anschaffungskosten aktiviert und wird planmäßig linear über 15 Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der linearen Abschreibung bewertet. Die Abschreibungssätze richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Im Folgenden ist die Abschreibungsdauer der wesentlichen Vermögensgegenstände aufgereiht:

Bürogebäude	50 Jahre
Betriebsgebäude	25 Jahre
technische Anlagen und Maschinen	5 - 20 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Büromaschinen, Fuhrpark, Werkzeuge, EDV-Anlagen	4 - 15 Jahre

Im Geschäftsjahr wurden die geringwertigen Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Abschreibung für Zugänge erfolgt nach Maßgabe des Zeitpunktes der Inbetriebnahme.

Die Finanzanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert, wobei außerplanmäßige Abschreibungen nur dann vorgenommen werden, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Die Ausleihungen in fremder Währung werden zum Entstehungskurs bzw. zum niedrigeren Devisenkurs am Stichtag bewertet.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Handelswaren erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips mittels des gleitenden Durchschnittspreisverfahrens. Abschläge für mindergängiges Lagermaterial werden vorgenommen.

Die Herstellungskosten der fertigen und unfertigen Produkte umfassen die Einzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, wobei die Aufwendungen für Abfertigungen und freiwillige Sozialleistungen anteilig Berücksichtigung finden. Abschläge für mindergängige Fabrikate werden vorgenommen.

Die Bewertung der Handelswaren erfolgte zu gleitenden Durchschnittspreisen abzüglich Abschlägen für mindergängige Waren.

Die noch nicht abgerechneten Leistungen werden entsprechend ihrem Fertigstellungsgrad mit den bisher angefallenen Herstellungskosten bewertet.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Erkennbaren Risiken wird mittels Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Fremdwährungsforderungen werden zu Entstehungskursen bzw. zu Kursen, die im Wesentlichen den niedrigeren Devisenkursen am Stichtag bzw. dem Sicherungskurs aus Fremdwährungssicherungsgeschäften entsprechen, bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe jenes Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Rückstellungen für Abfertigungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinsfußes von 4 % ermittelt.

Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach SFAS 87 auf Basis den Berechnungstafeln von Pagler & Pagler, Wien, unter Verwendung eines Rechnungszinsfußes von 4,5 % unter Zugrundelegung einer Lohnsteigerung von 3 %.

Die Jubiläumsgeldverpflichtungen werden versicherungsmathematisch (Rechnungszinsfuß 4 %) ermittelt.

Die Verbindlichkeiten werden mit Rückzahlungsbeträgen bilanziert. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit den Anschaffungskosten bzw. den höheren Devisenbriefkursen am Stichtag bewertet.

## **B. Erläuterungen zu Posten der Bilanz**

### **1. Aktiva**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der Anlageposten ist aus dem Anlagenspiegel (Anlage 3/4) zu ersehen.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Lizenzrechte, EDV-Programme und einen Firmenwert.

Der im Berichtsjahr zugegangene Firmenwert in Höhe von EUR 3.104.543,46 resultiert aus der Übernahme des Geschäftsbereiches MM der PIERBURG INSTRUMENTS GmbH, Neuss, Deutschland, und wird planmäßig auf die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Der Grundwert der bebauten und unbebauten Grundstücke hat sich um EUR 196,20 erhöht und beträgt EUR 1.312.330,64.

Die Wertpapiere werden im Wesentlichen zur Deckung der Rückstellungen für Pensionen gemäß § 14 EStG gehalten.

## Anlagenspiegel

### Entwicklung

	Anschaffungs-/Herstellungs		
	Stand 1.1.2004	Zugänge	Abgänge
	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1 Lizenzrechte	7.629 395,96	15 198.134,95	454.392,02
2 Firmenwert	3 104 543,46	0,00	0,00
	<b>10 733 939,42</b>	<b>15.198 134,95</b>	<b>454 392,02</b>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	4.120 619,01	109.435,59	0,00
2 technische Anlagen und Maschinen	31 456 291,68	3.362 962,60	1.911 212,52
3 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung *)	23 911.122,89	2 888.675,35	2 232.360,65
4 EDV-Anlagen	9 734 367,51	822 694,08	1.841 004,90
5 geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2 447.392,90	2 817 841,13	2 186,93
	<b>71 669 793,99</b>	<b>10.001 608,75</b>	<b>5 986 765,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4 906 893,99	41 520,06	0,00
2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.278 936,39	0,00	0,00
3. Beteiligungen	99.868,64	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	599.550,88	0,00	0,00
5 Wertpapiere des Anlagevermögens	5 542.570,45	18 000,00	1.342 861,32
	<b>18 427.820,35</b>	<b>59 520,06</b>	<b>1 342 861,32</b>
	<b>100.831.553,76</b>	<b>25 259 263,76</b>	<b>7 784 018,34</b>

\*) davon geringwertige Vermögensgegenstände  
gemäß § 13 EStG

836 880,72      836 880,72

kosten		kumulierte Abschrei- bungen	Restbuchwerte		Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres	Zuschreibungen des laufenden Geschäftsjahres
Jmbuchungen	Stand 31.12.2004		Stand 31.12.2004	Stand 31.12.2003		
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
138 045,27	22.511.184,16	5 750.699,16	16.760.485,00	2 691 669,00	1 267 244,22	0,00
0,00	3.104 543,46	413 939,46	2.690.604,00	2 897 574,00	206 970,00	0,00
138 045,27	25 615.727,62	6.164 638,62	19.451.089,00	5 589 243,00	1 474 214,22	0,00
75,79	4 230 130,39	697 818,75	3.532.311,64	3 530 214,44	107 414,18	0,00
1.327 977,09	34 236 018,85	21 497 578,85	12 738 440,00	11 444.502,00	3 396 670,69	0,00
349 672,17	24.917.109,76	13 696 761,76	11 220 348,00	10 870 237,00	2 734 482,01	0,00
28 764,07	8 744 820,76	7 011 665,76	1.733 155,00	1.909.982,73	1 027.482,88	0,00
-1.844 534,39	3 418 512,71	0,00	3 418 512,71	2 447.392,90	0,00	0,00
-138 045,27	75 546 592,47	42.903 825,12	32.642.767,35	30 202 329,07	7.266 049,76	0,00
0,00	4 948.414,05	0,00	4.948.414,05	4.906 893,99	0,00	0,00
9 799 700,67	17 078 637,06	1.774.848,54	15.303.788,52	7.234 284,35	0,00	0,00
0,00	99 868,64	0,00	99 868,64	99.868,64	0,00	0,00
0,00	599 550,88	0,00	599 550,88	599.550,88	0,00	0,00
0,00	4 217 709,13	63 000,00	4 154.709,13	5.524.214,85	63 000,00	18 355,60
9.799.700,67	26 944 179,76	1 837 848,54	25 106 331,22	18 364.812,71	63 000 00	18.355,60
9 799.700,67	128 106 499,85	50 906 312,28	77 200 187,57	54 156.384,78	8 803 263 98	18 355,60

836 880,72

Die Rückstellungen für Abfertigungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinsfußes von 4 % ermittelt.

Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach SFAS 87 auf Basis den Berechnungstafeln von Pagler & Pagler, Wien, unter Verwendung eines Rechnungszinsfußes von 4,5 % unter Zugrundelegung einer Lohnsteigerung von 3 %

Die Jubiläumsgeldverpflichtungen werden versicherungsmathematisch (Rechnungszinsfuß 4 %) ermittelt

Die Verbindlichkeiten werden mit Rückzahlungsbeträgen bilanziert. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit den Anschaffungskosten bzw. den höheren Devisenbriefkursen am Stichtag bewertet.

## **B. Erläuterungen zu Posten der Bilanz**

### **1. Aktiva**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der Anlageposten ist aus dem Anlagenspiegel (Anlage 3/4) zu ersehen.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Lizenzrechte, EDV-Programme und einen Firmenwert.

Der im Berichtsjahr zugegangene Firmenwert in Höhe von EUR 3.104.543,46 resultiert aus der Übernahme des Geschäftsbereiches MM der PIERBURG INSTRUMENTS GmbH, Neuss, Deutschland, und wird planmäßig auf die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Der Grundwert der bebauten und unbebauten Grundstücke hat sich um EUR 196,20 erhöht und beträgt EUR 1.312.330,64.

Die Wertpapiere werden im Wesentlichen zur Deckung der Rückstellungen für Pensionen gemäß § 14 EStG gehalten.

## Beteiligungsspiegel

	Buchwert der Beteiligungen am 31.12.2004	Grundk kapita gung:
	EUR	Frer
<b>a) Anteile an verbundenen Unternehmen</b>		
<b>Inland</b>		
Osterreichisches Fahrzeug- und Motor-Akustik Forschungs- und Entwicklungs GmbH & Co KG, Graz	545 046,26	EUR
Osterreichisches Fahrzeug- und Motor-Akustik Forschungs- und Entwicklungs GmbH, Graz	21 801,85	EUR
AVL Gesellschaft für Antriebssysteme mbH, Wien	100 000,00	EUR
<b>Ausland</b>		
AVL Moravia s.r.o , Hranice, Tschechien	1 100 790,60	CZK
AVL Japan K K , Tokyo, Japan	3 016 933,79	JPY
AVL AST d o o , Zagreb, Kroatien	2 617,35	HRK
AVL AST d o o , Maribor, Slowenien	8 720,74	SIT
AVL South America Ltda , Sao Paolo, Brasilien	297,62	BRL
AVL Technical Centre Private Limited, New Delhi, Indien	109 315,29	INR
AVL AUTOKUT Engineering Kft, Budapest, Ungarn	42 760,75	HUF
AVL Polska Sp z o o , Warschau, Polen	129,80	PLN
	4 948.414,05	
<b>b) Beteiligungen</b>		
AC Styria Autocluster GmbH, Graz	6.976,59	EUR
Akustikkompetenzzentrum Gesellschaft für Akustikforschung mbH, Graz	4 542,05	EUR
Kompetenzzentrum - Das virtuelle Fahrzeug Forschungsgesell- schaft mbH, Graz	13.300,00	EUR
Kompetenzzentrum für umweltfreundliche Stationarmotoren GmbH, Graz	3 800,00	EUR
International Management Center Graz GmbH, Graz	5 000,00	EUR
International Management Center Graz GmbH & Co KEG, Graz	66 250,00	EUR
	99 868,64	
	5.048 282,69	

1) Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag

2) Werte nicht verfügbar

Kapital/Stamm- kapital der Beteili- -gesellschaft Währung	Anteil am Grund-/ Stammkapital %	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres			
		Fremdwährung	EUR 1)	Fremdwährung	EUR 1)		
908 410	60,00	EUR	912 310	912.310	EUR	-28 856	-28 856
36.336	60,00	EUR	54 652	54 652	EUR	-202	-202
100.000	100,00	EUR	44 340	44 340	EUR	-55 431	-55 431
39.000 000	100,00	CZK	36 865.746	1 218 702	CZK	551 589	18.234
395 000.000	100,00	JPY	111 264 421	796 282	JPY	72 791.013	520 940
19 000	100,00	HRK	1 330 926	175 122	HRK	90 022	11 845
3 000 000	100,00	SIT	5.373.000	22.458	SIT	2 073 000	8.665
40.000	1,25	BRL	-2 283 390	-630 771	BRL	-322.950	-89.213
15 000 000	30,00	INR	-147 169 740	-2.485 975	INR	-65.787 424	-1 111 274
19.580 000	0,51	HUF	22.085.000	90 327	HUF	17 518 000	71 648
150 000	0,34	PLN	82 638	20.329	PLN	-20 572	-5 061
48.902	14,27	EUR	2)	2)	EUR	2)	2)
36 336	12,50	EUR	36 336	36.336	EUR	10 583	10 583
70 000	19,00	EUR	2)	2)	EUR	2)	2)
35 000	10,86	EUR	2)	2)	EUR	2)	2)
40 000	12,50	EUR	2)	2)	EUR	2)	2)
50 000	12,50	EUR	2)	2)	EUR	2)	2)

## Umlaufvermögen

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen **Forderungen** setzen sich wie folgt zusammen.

	Restlaufzeit		Stand
	bis 1 Jahr	> 1 Jahr	31.12.2004
	EUR	EUR	EUR
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	37.287.432,05	85.178,85	37.372.610,90
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	153.268.319,36	0,00	153.268.319,36
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	473,12	0,00	473,12
	25.332.274,42	2.850.623,84	28.182.898,26
	215.888.498,95	2.935.802,69	218.824.301,64
Vorjahr:	195.332.215,87	11.017.649,00	206.349.864,87

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen an die öffentliche Hand auf Grund von Förderungszusagen, Steuerforderungen, Vorschüsse an Dienstnehmer, Provisionsforderungen sowie diverse Guthaben aus Anzahlungen bzw. Gutschriften.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind wesentliche Erträge aus Abgrenzungen noch nicht verrechneter Leistungen, Wertpapierverkäufe und Abgrenzungen zu Forschungsförderungen in Höhe von insgesamt EUR 11.656.314,70 (Vorjahr EUR 9.094.735,63) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

## 2. Passiva

### unversteuerte Rücklagen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 1 1 2004	Auflösung	Stand 31 12 2004
	EUR	EUR	EUR
<b>1. Bewertungsreserve</b>			
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen vorzeitige Abschreibung gemäß §§ 8 und 122 EStG 1972 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6 606,00	-1 467,00	5 139,00
b) übertragene stille Reserven gemäß § 12 EStG 1988 sonstige	1 576 230,00	-915 484,00	660.746,00
	<u>1 582 836,00</u>	<u>-916 951,00</u>	<u>665.885,00</u>
<b>2. sonstige unversteuerte Rücklagen</b>			
Investitionsfreibeträge gemäß § 10 EStG für 2000	101 534,46	-101 534,46	0,00
	<u>1 684 370,46</u>	<u>-1.018 485,46</u>	<u>665 885,00</u>

### Rückstellungen

	31.12.2004	31 12.2003
	EUR	TEUR
Rückstellungen für Abfertigungen	16.351.166,00	14 890
Rückstellungen für Pensionen	2.512 627,00	2.270
Steuerrückstellungen	31.000,00	0
sonstige Personalrückstellungen	18.223.840,55	16 044
übrige Rückstellungen	27.020.093,89	20.443
	<u>64.138.727,44</u>	<u>53.647</u>

Die sonstigen Personalrückstellungen betreffen vor allem Vorsorgen für noch nicht konsumierte Urlaube, Jubiläumsgelder, Prämien und Überstunden.

Die übrigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Projektkosten, ausstehende Eingangsrechnungen, Provisionen und Lizenzen sowie Garantien gebildet.

## Verbindlichkeiten

Die Fristenstruktur der Verbindlichkeiten zeigt folgendes Bild:

	Restlaufzeit			Stand
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	31.12.2004
	EUR	EUR	EUR	EUR
langfristige Darlehen	7.924.469,34	25.913.328,07	17.428.693,00	51.266.490,41
gegenüber Kreditinstituten	73.482.767,43	70.392,26	3.997.005,88	77.550.165,57
erhaltene Anzahlungen	8.422.121,20	0,00	0,00	8.422.121,20
aus Lieferungen und Leistungen	23.887.733,18	19.495,00	0,00	23.907.228,18
gegenüber verbundenen Unternehmen	1.111.394,08	0,00	0,00	1.111.394,08
gegenüber Unternehmen, mit denen				
ein Beteiligungsverhältnis besteht	98.396,40	0,00	0,00	98.396,40
sonstige	4.771.377,61	0,00	0,00	4.771.377,61
	119.698.259,24	26.003.215,33	21.425.698,88	167.127.173,45
Vorjahr	92.767.759,54	26.998.239,23	26.197.798,88	145.963.797,65

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen für Personal-/Reisekosten, Provisionen und Abschlusskosten von insgesamt EUR 996.447,18 (Vorjahr: EUR 929.720,04) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Finanzielle Verpflichtungen der Gesellschaft aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen des folgenden Geschäftsjahres betragen EUR 12.945.649,64 (Vorjahr: EUR 6.163.086,57) und der Gesamtbetrag der folgenden fünf Jahre beläuft sich auf insgesamt EUR 59.188.263,01 (Vorjahr: EUR 21.604.745,44).

## Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse umfassen Garantieerklärungen sowie eine hypothekarische Sicherheit im Gesamtausmaß von EUR 28.337.224,07 (Vorjahr: EUR 19.624.285,41).

### C. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Die Nettoumsatzerlöse in Höhe von EUR 272.296.306,07 betreffen die Tätigkeitsbereiche Motorenentwicklung und Messtechnik und setzen sich wie folgt zusammen:

	2004 EUR	2003 TEUR
Inland	67.194.411,12	18.800
Ausland	205.101.894,95	213.089
	<u>272.296.306,07</u>	<u>231.889</u>

Auf Grund der Inanspruchnahme der Bestimmungen des § 237 Z 9 HGB unterbleibt eine Spartenaufgliederung und eine tiefergehende geographische Aufgliederung.

#### Wesentliche aperiodische Erträge

Im Ergebnis des Geschäftsjahres 2004 sind Investitionszuwachsprämien, Forschungsprämien, Bildungsprämien und Lehrlingsausbildungsprämien für das Geschäftsjahr 2003 in Höhe von insgesamt EUR 1.418.236,69 enthalten.

#### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Bewegung von un versteuerten Rücklagen führte insgesamt zu einer Erhöhung der Ertragsteuerbemessungsgrundlage von TEUR 917 (Vorjahr: Erhöhung von TEUR 1 287) Durch vorhandene steuerliche Verlustvorträge, resultierend aus Forschungsfreibeträgen gemäß § 4 Abs. 4 EStG bzw steuerlichen Wartetastenverlusten gemäß § 10 EStG, sind keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Ertragsteuerbelastung gegeben.

Auf Grund der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge ergibt die Darstellung des gemäß § 198 Abs. 10 HGB aktivierbaren Betrages keinen verbesserten Einblick in die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, sodass seine Ermittlung nicht durchgeführt wird

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind wie im Vorjahr ausschließlich dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzurechnen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen mit EUR 243 441,22 (Vorjahr: EUR 35 251,59) Vorperioden.

## D. sonstige Angaben

### a) Derivative Geschäfte

Die Gesellschaft hat zum Stichtag 31. Dezember 2004 folgende schwebende Sicherungsgeschäfte:

#### Zinssicherungsgeschäfte:

Zum Stichtag 31. Dezember 2004 bestehen acht Grenzzinssatzvereinbarungen gegen Zahlung laufender Prämie zur Absicherung eines maximalen Zinssatzes von für verzinste Verbindlichkeiten

Counterparty	Nominale	max. Zinssatz	Laufzeit bis
Investkredit Bank AG	8.888.889	4,5 %	September 2012
Investkredit Bank AG	22.222.200	4,5 %	September 2012
Investkredit Bank AG	10.000.000	4,5 %	Dezember 2013
Bank Austria Creditanstalt AG	30.000.000	4,5 %	Juli 2008
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG	15.000.000	4,5 %	September 2010
Bank für Arbeit und Wirtschaft Aktiengesellschaft	10.000.000	4,5 %	September 2010
Raiffeisen Zentralbank Osterreich Aktiengesellschaft	18.200.000	6,5 %	Mai 2012
Raiffeisen Leasing AG	43.660.000	5,0 %	Janner 2014
	157.971.089		

Von den oben angeführten Zinsbegrenzungsgeschäften haben Instrumente mit Nominale von EUR 55.000.000 einen Zeitwert von EUR 772.268,52. Für den aus den Zinsbegrenzungvereinbarungen (CAPs) resultierenden Verpflichtungsüberhang in Höhe von EUR 772.268,52 wurde durch Drohverlustrückstellung in der Bilanz zum 31. Dezember 2004 vorgesorgt.

#### Devisentermingeschäfte:

Zum Stichtag 31. Dezember 2004 bestehen drei kurzfristige Devisentermingeschäfte im Ausmaß von USD 1.892.500 zur Besicherung von zukünftigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Daneben wurden im Namen der Gesellschaft auf Rechnung der North America Inc., Michigan, USA, zwei USD-Zins-/Währungsswaps mit Laufzeit Ende Juni 2005 durchgeführt. Die Calloption betrifft USD 3.721.500, die Putoption USD 1.860.750.

**US-Dollar-SWAP:**

Zum Stichtag 31. Dezember 2004 besteht ein Sicherungsgeschäft im Ausmaß von USD 14.000.000 zur Besicherung von Rückzahlungen in verschiedenen Perioden bis 30. Dezember 2011. Das Sicherungsgeschäft dient der Besicherung von USD-Forderungen gegenüber einem verbundenen Unternehmen.

**b) Organe, Arbeitnehmer****Aufsichtsrat**

gewählte Mitglieder:

Dr. Gunter Griss (Vorsitzender)

Dipl.-Ing. Gerald List (Stellvertreter des Vorsitzenden)

Dr. Rolf Murmann

Dr. Thomas Navratil

vom **Betriebsrat** delegiert:

Erwin Trummer

Ing. Reinhard Wimmeler

### Geschäftsführung

Prof. Dipl.-Ing. Dr. h. c. Helmut List  
 Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz Moser  
 Dipl.-Ing. Frank Mundorff  
 Dr. Friedrich Radke  
 Dipl.-Bw. Werner Schuster  
 Dkfm. Dr. Johann Stubenberg  
 Dipl.-Ing. Karl Wojak  
 Dr. Robert Fischer

Die Mitglieder des Aufsichtsrates üben ihre Tätigkeit unentgeltlich aus.

An die Mitglieder der Geschäftsführung wurden Bezüge von EUR 2.152.345,65 (Vorjahr: TEUR 1.566) und an Lizenzvergütungen EUR 161.058,72 (Vorjahr: TEUR 169) ausgezahlt.

Der Aufwand für Abfertigungen und Altersversorgung gliedert sich wie folgt:

	2004 TEUR	2003 TEUR
Geschäftsführung und leitende Angestellte	288	-182
andere Dienstnehmer	3.165	3.492
	<u>3.453</u>	<u>3.310</u>

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr:

	2004	2003
Angestellte	1243	1.167
Arbeiter	167	175
	<u>1.410</u>	<u>1.342</u>

### c) verbundene Unternehmen

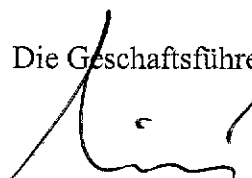
Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen im Sinne des § 228 Abs. 3 HGB der AVL Holding GmbH, Graz.

Die AVL Holding GmbH, Graz, ist jenes Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss für die AVL-Automotiv-Gruppe aufstellt. Der entsprechende Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Graz erhältlich.

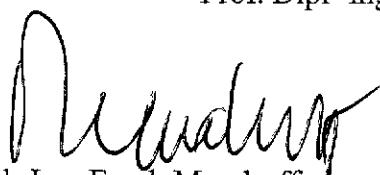
Als verbundene Unternehmen im Sinne des § 228 Abs. 3 HGB gelten alle Unternehmen, die im Zuge der Vollkonsolidierung in einen Konzernabschluss der AVL Holding GmbH, Graz, einzubeziehen sind, auch wenn die Einbeziehung gemäß § 248 ff HGB unterbleibt.

Graz, den 11. Februar 2005

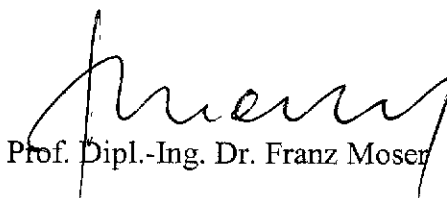
Die Geschäftsführer



Prof. Dipl.-Ing. Dr. h.c. Helmut List



Dipl.-Ing. Frank Mundorff



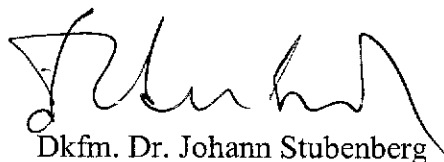
Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz Moser



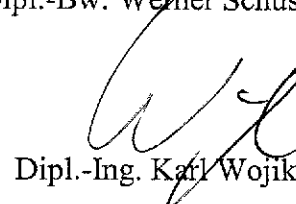
Dr. Friedrich Radke



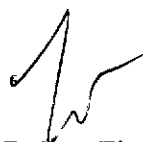
Dipl.-Bw. Werner Schuster



Dkfm. Dr. Johann Stubenberg



Dipl.-Ing. Karl Wojcik



Dr. Robert Fischer

## AVL List GmbH Graz

### Lagebericht 2004

#### 1. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

Die AVL List GmbH ist mit den im AVL-Konzern zusammengefassten Gesellschaften weltweit der größte unabhängige Anbieter für die Entwicklung von Antriebssystemen mit Verbrennungsmotoren und Mess- und Prüftechnik

AVL entwickelt und verbessert alle Arten von Antriebssystemen als kompetenter Partner der Motoren- und Fahrzeugindustrie.

Die für die Entwicklungsarbeiten notwendigen Simulationsmethoden werden ebenfalls von AVL entwickelt und vermarktet.

AVL bietet dem weltweiten Kundenkreis alle Mess- und Prüfleinrichtungen an, die für das Testen von Motoren und Fahrzeugen erforderlich sind.

Durch diese Vollständigkeit des Angebotes hebt sich die AVL von allen Wettbewerbern ab, die jeweils nur in Teilbereichen tätig sind.

Die Erfolge der AVL- Produkte und -Dienstleistungen beruhen auf einem hohen technischen Stand und auf einem konsequenten Nahverhältnis zum Kunden. Das technische Niveau wird durch einen großen Anteil an Eigenmitteln für Forschung und Entwicklung garantiert.

In allen wichtigen Ländern unterhalten die AVL List GmbH und die AVL-Gruppe eigene Tochtergesellschaften und Verbindungsbüros, um die Kundennähe sicherzustellen.

Die Hauptumsatzgebiete für die AVL sind der europäische Raum, Nordamerika und Asien.

Die europäische Automobilkonjunktur war 2004 durch leicht sinkende Absatzzahlen gekennzeichnet, wobei sich jedoch einige Automobilhersteller robust gegen konjunkturelle Schwankungen erwiesen und ihren Absatz im Segment der qualitativ hochstehenden PKW ausweiten konnten.

In Nordamerika hat sich die Automobilkonjunktur bereits Ende 2001 abgekühlt. In 2004 konnten die Automobilhersteller durch eine entsprechende Preispolitik die Nachfrage stimulieren, ohne dass dies zu einer grundlegenden Nachfrageverbesserung führte.

Japan scheint den konjunkturellen Tiefpunkt überwunden zu haben. Der chinesische Markt zeigt weiterhin interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Nachfrage nach Nutzfahrzeugen hat weltweit angezogen.

Die AVL konnte durch die internationale Präsenz die negativen konjunkturellen Einflüsse in Europa und Nordamerika ausgleichen und war darüber hinaus im asiatischen Markt sehr erfolgreich. Dabei spielten die AVL-Aktivitäten in China eine besondere Rolle.

Die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit ist eine wichtige und permanente Aufgabe. Auch im Geschäftsjahr 2004 wurden Maßnahmen durchgeführt, um zu rationelleren Arbeitsmethoden zu kommen.

Die Arbeitsprozesse wurden weiter analysiert und die Abläufe verbessert. Dem Einsatz von IT-Hilfsmitteln kam dabei eine herausragende Bedeutung zu. Ziel ist es, die Abwicklung von Projekt- und Produktgeschäft, aber auch Engineering-Dienstleistungen weitgehendst zu digitalisieren.

Zur Sicherstellung des hohen technischen Standards des Dienstleistungs- und Produktangebotes erfolgten wiederum „Investitionen“ in die Qualifikation und Weiterbildung der Mitarbeiter. Den Mitarbeitern stehen umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung, dabei nimmt die „AVL-Acadamy“ eine zentrale Stellung ein.

## **2. Forschung und Entwicklung**

Als Grundlage weiteren Wachstums und zur Absicherung der Position am Weltmarkt wurden für eigene Forschung und Entwicklung wieder erhebliche finanzielle Mittel eingesetzt. Diese Investitionen in die Zukunft des Unternehmens sind, wie in den Vorjahren, im Geschäftsjahr 2004 in den Aufwendungen enthalten und stellen einen wertvollen, nicht in der Bilanz aufscheinenden Aktivposten dar.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der eigenen Abteilungen werden durch ein Netz von Kooperationen mit Universitätsinstituten und anderen internationalen Forschungseinrichtungen ergänzt. Durch diese Kooperationen ist es möglich, die weltweit vorhandenen Ressourcen an wissenschaftlichem Potenzial zu nutzen und auf vorhandene Ergebnisse der Grundlagenforschung zuzugreifen. Der Aufbau sinnvoller Netzwerke für einzelne Forschungsschwerpunkte erhöht die Effizienz und sichert raschere Umsetzung in Produkte und Dienstleistungen.

## **3. Risikomanagement**

Als international tätiges Unternehmen ist die AVL List GmbH allgemeinen unternehmerischen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist als integraler Bestandteil in die Unternehmensführung und in die Gestaltung unserer Geschäftsprozesse eingebunden. Schwerpunkte sind operationelle Projekt- und Produktrisiken sowie Finanz- und Treasury-Risiken. Risikomanagement ist ein grundlegendes Element der Geschäftsprozesse und – entscheidungen

Risikomanagement wird als originäre Aufgabe der Leiter der Geschäftseinheiten sowie der Prozess- und Projektverantwortlichen verstanden. Diese sorgen im Rahmen ihrer Führungsverantwortung auch für die Einbindung der Mitarbeiter in das Risikomanagementsystem.

Darüber hinaus erfolgt, soweit wirtschaftlich sinnvoll, ein Transfer ausgewählter Risiken auf Versicherungsunternehmen.

Projekt- und Produktrisiken werden einerseits durch ein Projektabwicklungs- und Controllingsystem und andererseits durch ein verantwortliches Produktmanagement gehandhabt.

Im AVL Konzern werden derivative Finanzinstrumente zur Steuerung von gegenwärtigen und zukünftigen Währungs- und Zinsrisiken eingesetzt. Die Instrumente dienen der Sicherung des operativen Grundgeschäfts und der unternehmensnotwendigen Finanztransaktionen. Die Transaktionen werden ausschließlich in marktgängigen Instrumenten (Termingeschäfte, Optionen, Swaps und Caps) durchgeführt. Die Währungssicherungen beziehen sich im wesentlichen auf Warenlieferungen und Darlehen, die Zinssicherungen auf langfristige Finanzierungen.

#### **4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine bedeutsamen Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die im Gegensatz zum Jahresabschluss stehen.

#### **5. Ausblick auf das Jahr 2005**

Die europäische und amerikanische Automobilindustrie geht von einer verhaltenden Nachfrage nach Personenkraftwagen im Jahr 2005 aus.

Der Markt für Nutzfahrzeuge wird von einer verstärkten Nachfrage geprägt sein.

Aus China werden weiterhin positive Marktentwicklungen erwartet.

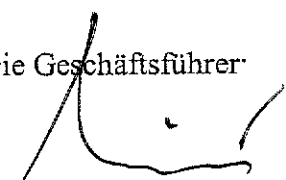
Auf Basis dieser Einschätzung der Konjunkturlage hat die Automobilindustrie im Sektor Personenkraftwagen ganz allgemein mit Zurückhaltung bei der Vergabe von Aufträgen und Projekten reagiert. Für das Geschäftsjahr 2005 werden deshalb aus der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung keine bedeutenden Umsatzerhöhungen erwartet. AVL selbst geht jedoch von Umsatzsteigerungen bei technologisch hochstehenden Projekten und durch Erweiterung der internationalen Marktpräsenz aus. Dabei spielt die Zusammenarbeit mit den AVL -„Vorort-Zentren“ in USA, Asien und Europa eine besondere Rolle.

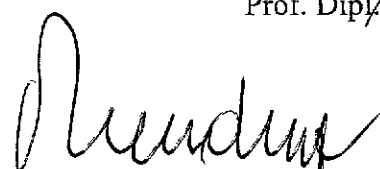
Mittelfristig wird die Nachfrage der Automobilindustrie nach technologisch hochstehenden Entwicklungsdienstleistungen und Prüftechnik bestehen bleiben bzw. weiter zunehmen, sodass im verstärkten Maß Entwicklungs- und Applikationsprojekte an kompetente Entwicklungspartner vergeben werden. Gleichzeitig besteht bei den Automobilherstellern die Notwendigkeit Entwicklungsprozesse zeitlich zu verkürzen, um Kosten zu sparen, aber auch um neue Modelle schneller in den Markt zu bringen.

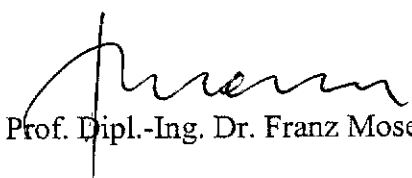
Die Strategie der AVL, unter Ausnutzung der eigenen Forschungs- und Entwicklungskompetenzen, Produkte und Leistungen am Weltmarkt zu plazieren, wird weitergeführt. Diese Strategie wird durch Ausbau der Vorort-Aktivitäten ( Nähe zum Kunden ) unterstützt.

Graz, den 11. Februar 2005

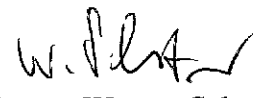
Die Geschäftsführer

  
Prof. Dipl.-Ing. Dr. h.c. Helmut List

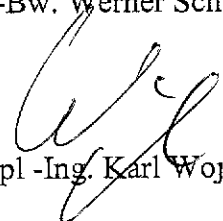
  
Dipl.-Ing. Frank Mundorff

  
Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz Moser

  
Dr. Friedrich Radke

  
Dipl.-Bw. Werner Schuster

  
Dkfm. Dr. Johann Stubenberg

  
Dipl.-Ing. Karl Wojtk

  
Dr. Robert Fischer

**Bestätigungsvermerk**

Wir haben den von der Geschäftsführung der AVL List GmbH, Graz, nach den in Österreich geltenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellten Jahresabschluss samt Lagebericht zum 31. Dezember 2004 unter Beachtung der in Österreich berufsüblichen Grundsätze geprüft und erteilen dem Jahresabschluss den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.“

Wien, den 11. Februar 2005

PwC INTER-TREUHAND GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft

  
Dr. Christian Kraetschmer  
Wirtschaftsprüfer

  
Mag. Werner Krumm  
Wirtschaftsprüfer

HANS-LIST-PLATZ 1  
A-8020 GRAZ, AUSTRIA  
TEL +43 316 787-0  
FAX -43 316 787-400

•  
AVL Holding GmbH  
Herrn Geschäftsführer  
Prof. Dr. h. c. Helmut List  
Hans-List-Platz 1

8020 Graz

Unser Zeichen / our reference	Durchwahl / extension	Fax direkt / direct fax	Graz,
GF/WS/Ja	606	170	30. März 2005


### Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Jahresüberschusses 2004

Sehr geehrter Herr Prof. List,

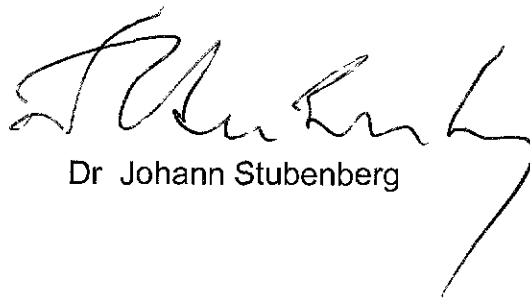
die Geschäftsführung der AVL List GmbH schlägt vor, den im Jahresabschluß 2004 ausgewiesenen Jahresüberschuß in Höhe von € 8 262 275,18 zur Gänze auf neue Rechnung vorzutragen

Mit freundlichen Grüßen

AVL List GmbH



Dipl.-Bw. Werner Schuster



Dr. Johann Stubenberg